

**Logwin AG,
Société Anonyme
5, An den Längten, Z.I. Potaschbiert**

R.C.S. Luxembourg B 40.890

**Jahresabschluss
und
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé
zum
31. Dezember 2014**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	1 - 2
Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014	3 - 10
Jahresabschluss	
- Bilanz	12 - 13
- Gewinn- und Verlustrechnung	14 - 15
- Anlagespiegel	16 - 17
- Anhang	18 - 26

Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Aktionäre der
Logwin AG, Société Anonyme
5, an de Längten
ZIR Potaschberg
L-6776 Grevenmacher

Bericht zum Jahresabschluss

Entsprechend dem uns von der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre erteilten Auftrag vom 09. April 2014 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der Logwin AG, Société Anonyme geprüft, der aus der Bilanz zum 31. Dezember 2014 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus dem Anhang, der eine Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und andere erläuternde Informationen enthält, besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und die sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Logwin AG, Société Anonyme zum 31. Dezember 2014 sowie der Ertragslage für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Bericht über weitere gesetzliche und aufsichtsrechtliche Verpflichtungen

Der Lagebericht, welcher in die der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die Corporate Governance-Erklärung, wie sie auf der Internetseite der Gesellschaft (<http://www.logwin-logistics.com/de/investoren/governance.html>) veröffentlicht ist und welche in der Verantwortung des Verwaltungsrats liegt, ist, zum Tage dieses Berichtes, im Einklang mit dem Jahresabschluss und enthält alle erforderlichen Informationen gemäss den gesetzlichen Anforderungen die Corporate Governance-Erklärung betreffend.

Ernst & Young
Société anonyme
Cabinet de révision agréé



Werner Weynand

Luxemburg, 2. März 2015

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

Grundlagen der Logwin AG

Geschäftsmodell

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften, die im Bereich Logistik- und Transportleistungen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen. Sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben oder veräußern und die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen durchführen. Die Gesellschaft kann sich an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben beteiligen, Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanererkennung ausgeben.

Die Gesellschaft erbringt zusätzlich Leistungen im Bereich der Informationstechnologie und kann Beteiligungsgesellschaften jede Art von Unterstützung gewähren. Diese umfassen Beratung, Systemintegration, Hosting und Applikationsservices.

Finanzwirtschaftliche Unternehmenssteuerung

Im Rahmen der finanzwirtschaftlichen Unternehmensführung ist das Ergebnis des Geschäftsjahres (Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag) die wesentliche Kennziffer.

Corporate Governance

Mitglieder des Verwaltungsrats und des Executive Committee

Dr. Antonius Wagner (*1961)

Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee seit 9. April 2014
Zuvor stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats und des Executive Committee
Vorsitzender des Vorstands der DELTON AG, Bad Homburg v.d. Höhe (DE)

Dr. Yves Prussen (*1947)

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats seit 9. April 2014
Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Rechtsanwalt in Luxemburg (LU)

Marcus Cebulla (*1969)

Mitglied des Executive Committee seit 1. Oktober 2014
Aschaffenburg (DE)

Thomas Eisen (*1971)

Mitglied des Executive Committee
Salzburg (AT)

Sebastian Esser (*1974)

Mitglied des Verwaltungsrats seit 9. April 2014
Mitglied des Executive Committee (Chief Financial Officer) seit 1. Januar 2014
Aschaffenburg (DE)

Dr. Michael Kemmer (*1957)

Nicht-exekutives Mitglied des Verwaltungsrats
Hauptgeschäftsführer Bundesverband deutscher Banken
Berlin (DE)

Hauke Müller (*1964)

Mitglied des Executive Committee
Hamburg (DE)

Tomas Sonntag (*1960)

Mitglied des Executive Committee seit 1. Januar 2014
Hongkong (CN)

Der bisherige Vorsitzende des Verwaltungsrats und des Executive Committee Berndt-Michael Winter hat seine Tätigkeit für die Logwin AG mit Ablauf der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 9. April 2014 beendet.

Der Verwaltungsrat der Logwin AG hat eine Corporate Governance Charter beschlossen, die im Internet unter <http://www.logwin-logistics.com/de/investoren/governance.html> verfügbar ist.

Angaben nach Artikel 11 des luxemburgischen Übernahmegesetzes vom 19. Mai 2006

- Lit (a): Angaben zur Eigenkapitalstruktur der Logwin AG sind unter Ziffer 5 auf Seite 21 des Anhangs enthalten. Zum 31. Dezember 2014 waren 146.257.596 voll eingezahlte, nennwertlose Aktien mit Stimmrecht ausgegeben und zum Handel an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Davon befanden sich zum 31. Dezember 2014 72.695 Stück im Bestand eigener Aktien der Logwin AG und unterlagen damit dem Stimmrechts- und Dividendenausschluss.
- Lit (b): Es existieren keine Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung von Aktien.
- Lit (c): Mehrheitsaktionärin der Logwin AG ist die DELTON Vermögensverwaltung AG, Bad Homburg v. d. Höhe, die wiederum hundertprozentige Tochtergesellschaft der DELTON AG, Bad Homburg v. d. Höhe ist. Alleinaktionär der DELTON AG ist Herr Stefan Quandt.
- Lit (d): Es gibt keine Aktien, die den Inhabern spezielle Kontrollrechte gewähren.
- Lit (e): Im Logwin-Konzern sind keine Mitarbeiter-Aktienprogramme vorhanden.
- Lit (f): Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen im Logwin-Konzern.
- Lit (g): Der Logwin AG sind zum 31. Dezember 2014 keine Vereinbarungen mit Aktionären bekannt, die die Übertragung von Aktien bzw. Stimmrechten hinsichtlich der Richtlinie 2004/109/EC beschränken.
- Lit (h): Regelungen über die Ernennung und Ersetzung der Verwaltungsratsmitglieder und über die Änderung der Satzung sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 8, 16 und 17 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 8 dargestellt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter <http://www.logwin-logistics.com/de/investoren.html> abrufbar.
- Insbesondere gilt:
- Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Hauptversammlung für eine Dauer ernannt, die sechs Jahre nicht überschreiten darf. Sie können jederzeit von der Hauptversammlung abberufen werden. Wiederholte Ernennungen eines Mitglieds des Verwaltungsrats sind zulässig.
 - Falls ein Mitglied des Verwaltungsrats (einschließlich der exekutiven Verwaltungsratsmitglieder) vorzeitig ausscheidet, können die verbleibenden Mitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen vorläufig ein neues Verwaltungsratsmitglied kooptieren. Die endgültige Wahl wird durch die Hauptversammlung bei ihrem nächsten Zusammentreffen vorgenommen.
 - Die Hauptversammlung kann, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anwesenheits- und Mehrheitsbestimmungen, die Satzung der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt ändern.
- Lit (i): Befugnisse des Verwaltungsrats, insbesondere in Bezug auf die Ermächtigung zur Ausgabe bzw. Einziehung von Aktien, sind in der Satzung der Logwin AG in den Artikeln 5, 8, 9, 10, 11, 18, 19 und 23 und in der Corporate Governance Charter in Kapitel 3 geregelt. Beide Dokumente sind auf der Homepage unter <http://www.logwin-logistics.com/de/investoren.html> verfügbar.
- Insbesondere gilt:

- Die Leitung der Gesellschaft obliegt einem Verwaltungsrat.
- Der Verwaltungsrat hat alle Befugnisse, um alle Verwaltungs- und Verfügungshandlungen im Interesse der Gesellschaft vorzunehmen. Zur Wahrnehmung der täglichen Geschäftsführung kann der Verwaltungsrat ein Direktionskomitee (nachfolgend „Executive Committee“) ernennen.
- Der Verwaltungsrat bestimmt den Tätigkeitsbereich des Executive Committee und der einzelnen Ausschüsse. Er genehmigt ebenfalls die Verfahren, die beim Executive Committee und den einzelnen Ausschüssen anzuwenden sind.
- Die tägliche Geschäftsführung der Gesellschaft wird vom Executive Committee unter Aufsicht des Verwaltungsrats durchgeführt. Der Verwaltungsrat beschließt über die Zeichnungsbefugnisse der Mitglieder des Executive Committee.
- Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das Grundkapital der Logwin AG bis zum 31. März 2015 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Aktien ohne Nennwert mit oder ohne Agio („prime d'émission“) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu 76.692.378 Aktien zu erhöhen.
- Die Gesellschaft kann gemäß den gesetzlichen Bestimmungen eigene Aktien zurückkaufen.

Lit (j): Es gibt Finanzierungsverträge, die Klauseln beinhalten, die bei einem geringeren Aktienbesitz der Mehrheitsaktionärin der Logwin AG in Abhängigkeit von Schwellenwerten den Kreditgebern das Recht zur vorzeitigen Beendigung des Vertrags einräumen.

Lit (k): Es bestehen keine Vereinbarungen zwischen der Logwin AG und ihren Verwaltungsratsmitgliedern bzw. Mitarbeitern, die bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses ohne wichtigen Grund oder im Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorsehen.

Wirtschaftsbericht

Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die Logwin AG ist selbst nicht im Bereich Logistik- und Transportleistungen operativ tätig. Sie erbringt im Wesentlichen Finanz- und Informationstechnologieleistungen für ihre Tochtergesellschaften bzw. für Gesellschaften des gesamten Logwin-Konzerns. Der Geschäftsverlauf wird daher in einem hohen Maße von der Entwicklung des Logwin-Konzerns bestimmt.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 belief sich der Gesamtumsatz der Logwin AG auf T€ 7.998 und lag damit um T€ 445 über dem Vorjahreswert von T€ 7.553.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge betragen saldiert T€ -6.729 (2013: T€ -8.327) und beinhalten im Wesentlichen IT-, Versicherungs- und konzernintern verrechnete Kosten.

Das Finanzergebnis des Geschäftsjahrs 2014 hat sich mit T€ 495 im Vorjahresvergleich rückläufig entwickelt (2013: T€ 1.508).

Zudem sind Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens von T€ 3.016 (2013: T€ 1.034) und Wertminderungen auf Finanzanlagen von T€ 4.624 (2013: T€ 7.950) angefallen, denen - anders als im Vorjahr - keine Erträge aus der Zurücknahme von Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen gegenübergestanden haben (2013: T€ 8.202).

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich von T€ 2.712 im Jahr 2013 auf T€ 8.959 im Geschäftsjahr 2014.

Finanzlage

Die Finanzierung der operativen Einheiten des Logwin-Konzerns erfolgt im Wesentlichen über die Logwin AG, welche die ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel in Form von Konzerndarlehen an ihre Tochtergesellschaften gibt. So ergeben sich zum 31. Dezember 2014 Forderungen gegen verbundene

Unternehmen i.H.v. T€ 68.334 (2013: T€ 59.900), denen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit T€ 143.005 (2013: T€ 131.268) gegenüberstehen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind auf T€ 28.659 gesunken (2013: T€ 32.434). Der Gesellschaft stehen Kreditlinien in Höhe von T€ 56.000 zur Verfügung.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von T€ 329.636 zum Vorjahresstichtag auf T€ 334.552 zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen durch gestiegene Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Das Eigenkapital beträgt zum 31. Dezember 2014 T€ 186.703 (2013: T€ 195.662), die Eigenkapitalquote der Logwin AG ist von 59,4 % zum Vorjahresstichtag auf 55,8 % zum Ende des Berichtsjahres 2014 gesunken.

Mitarbeiter

Die Anzahl der Beschäftigten blieb im Berichtsjahr 2014 mit 26 Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern konstant gegenüber dem Vorjahr.

Bericht zur Logwin-Aktie

Logwin-Aktie Im Jahr 2014 wurden an allen deutschen Börsenplätzen 5,6 Mio. Aktien der Logwin AG gehandelt. Dies entsprach einem Umsatz von 6,1 Mio. Euro. Der Kurs der Logwin-Aktie stieg von Jahresbeginn bis zum Ende des Berichtszeitraums von 1,06 Euro auf einen Xetra-Schlusskurs von 1,20 Euro. Die Aussagekraft dieser Kursentwicklung ist aufgrund des geringen Handelsvolumens nur sehr eingeschränkt.

Aktienrückkaufprogramm Basierend auf der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2014 hat der Verwaltungsrat der Logwin AG am 28. November 2014 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen. Bis zu 5.000.000 Stückaktien der Logwin AG (ca. 3,4 % des Grundkapitals) können zum alleinigen Zweck der Einziehung und Kapitalherabsetzung zurückgekauft werden. Bis zum 31. Dezember 2014 wurden 72.695 Aktien durch die Logwin AG erworben.

Kennzahlen zur Logwin-Aktie

		31.12.2014	31.12.2013
Schlusskurs (Xetra)	<i>in Euro</i>	1,195	1,058
Hoch/Tief 52 Wochen	<i>in Euro</i>	1,274/0,885	1,233/0,900
Anzahl der Aktien	<i>in Stück</i>	146.257.596	146.257.596
- davon im Umlauf befindlich	<i>in Stück</i>	146.184.901	146.257.596
Marktkapitalisierung	<i>in Mio. Euro</i>	174,7	155,0

Anteilsbesitz Mehrheitsaktionärin ist die DELTON Vermögensverwaltung AG. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie des Executive Committee besaßen zum 31. Dezember 2014 weder Aktien noch Optionen zum Erwerb von Aktien der Logwin AG.

Nachtragsbericht

Zwischen dem 31. Dezember 2014 und der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Logwin AG am 2. März 2015 sind keine wesentlichen Ereignisse aufgetreten.

Risikobericht

Risikomanagementsystem

Ziele und Strategie Der Logwin-Konzern verfügt zur Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Unternehmensführung und zur Umsetzung der Risikopolitik der Logwin AG über ein konzernweites Risikomanagementsystem. Dieses bildet im Logwin-Konzern einen integralen Teil des Planungs- und Controlling-Systems sowie ein wesentliches Element der Unternehmensführung und -steuerung. Das Risikomanagementsystem ist zudem Gegenstand der vom Wirtschaftsprüfer durchgeführten Jahresabschlussprüfung. Übergeordnetes Ziel der Risikopolitik der Logwin AG ist es, Risiken, die zu einer negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können oder die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig und systematisch zu identifizieren, um diese im Vorfeld zu vermeiden oder negative Konsequenzen durch die zeitnahe Einleitung von Gegensteuerungsmaßnahmen minimieren zu können. Die systematische Identifikation und Analyse von Chancen ist nicht Bestandteil des konzernweiten Kontroll- und Risikomanagementsystems.

Struktur und Prozess Eine angemessene Umsetzung der festgelegten Risikopolitik in ein effizientes Risikomanagement wird durch konzernweit geltende Vorgaben und Regelungen, die in einer Richtlinie zum Risikomanagement dokumentiert sind, gewährleistet. Sogenannte Risikoeigner („Risk Owner“) in den Geschäftsfeldern sowie in den Holding-Gesellschaften identifizieren und bewerten die in ihren Bereichen auftretenden Risiken. Diese werden dann systematisch zusammengefasst und - in Abhängigkeit von festgelegten Berichtsschwellenwerten - an die jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder sowie das Executive Committee und den Verwaltungsrat der Logwin AG kommuniziert. Neben der ordentlichen Berichterstattung in vorgegebenen Intervallen stellt im Fall besonderer Eilbedürftigkeit die Sofortberichterstattung einen integralen Teil des Risikomanagementsystems dar. Die Steuerung der Risiken obliegt je nach erforderlichem Kompetenzumfang den Risikoeignern selbst, den jeweiligen Leitungsebenen innerhalb der Geschäftsfelder oder dem Executive Committee. Durch diese klar definierten Prozesse und Verantwortlichkeiten wird nicht nur die Bearbeitung aller identifizierten Risiken gewährleistet, sondern auch die Information des Executive Committee und des Verwaltungsrats der Logwin AG über alle wesentlichen Risiken sichergestellt.

Kontroll- und Risikomanagementsystem im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess Neben der Risikomanagement-Richtlinie regelt eine konzernübergreifende Bilanzierungsrichtlinie den Rechnungslegungsprozess als weitere Ausprägung des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems. Der Rechnungslegungsprozess im Logwin-Konzern folgt der dezentralen Organisation, d. h. auf Ebene der Geschäftsfelder werden die einzelnen Unternehmen des Logwin-Konzerns zum einen in Bezug auf die Abschlussvorbereitung, z. B. die Terminplanung und Aufgabenverteilung, die Einholung von Saldenbestätigungen oder die Dotierung von Rückstellungen und zum anderen in Bezug auf die Abschlusserstellung, z. B. durch vielfältige, zum Teil systemgestützte Abstimmungs- und Plausibilitätskontrollen überwacht. Eine weitere Stufe des internen Kontrollsystems sind Vollständigkeitserklärungen der jeweiligen Geschäftsleitungen zu den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften. Alle Eingaben und Arbeitsschritte des Konsolidierungsprozesses sind im gemeinsam genutzten Konsolidierungsprogramm dokumentiert, in dem es hierarchisch abgestufte Zugangs- und Eingaberechte gibt. Neben den externen Abschlussprüfern ist die Konzern-Revision in ausgewählten Fällen in die Überwachung der Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie eingebunden.

Risiken

Überblick Trotz der Existenz eines Risikomanagementsystems können unbekannte oder unerkannte Risiken für den Logwin-Konzern und die Logwin AG bestehen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich das Risiko-managementsystem als unzureichend herausstellt oder versagt und sich solche unerkannten Risiken im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Logwin AG verwirklichen oder nicht schnell genug erkannt werden, um ihre Verwirklichung zu vermeiden. Der Eintritt eines oder mehrerer dieser Risiken könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Logwin AG haben.

Finanzielle Risiken Der Logwin-Konzern hat Richtlinien, die den Umgang mit finanziellen Risiken regeln. Diesen entsprechend werden finanzielle Risikopositionen identifiziert und nach Möglichkeit abgesichert.

Liquiditätsrisiken

Durch die nach wie vor bestehende Schuldenkrise in vielen Industrieländern besteht bei einer erneuten Eskalation das Risiko einer drastischen Einschränkung der Kreditvergaben und damit der Einschränkung der Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen. Darüber hinaus besteht die Erwartung eines mittel- bis langfristigen deutlichen Anstiegs des allgemeinen Zinsniveaus im Euroraum. Diese Entwicklungen können im Bedarfsfalle zu höheren Finanzierungsaufwendungen führen, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erheblich negativ beeinflussen könnten.

Die Abwicklung weltweiter Transportgeschäfte erfordert die Möglichkeit, Garantien und Bürgschaften allgemein anerkannter Sicherheitengeber zu hinterlegen, so zum Beispiel bei Zoll- und Steuerbehörden sowie zur weltweiten Abfertigung von Luft- und Seefrachttransporten. Sollten diese Finanzinstrumente dem Logwin-Konzern nicht mehr in ausreichendem Maße zur Verfügung stehen oder die gewohnten Mechanismen der finanziellen Geschäftsabwicklung nicht mehr funktionieren, so geht dies mit Liquiditäts- und Ergebnisrisiken für die Beteiligungen der Logwin AG einher.

Anhand von Liquiditätsplanungen wird der zukünftige Finanzmittelbedarf ermittelt und regelmäßig analysiert, ob der Logwin-Konzern und die Logwin AG in der Lage sind, die finanziellen Verbindlichkeiten innerhalb der vereinbarten Fälligkeiten zu begleichen. Sofern Finanzierungsvereinbarungen sogenannten Covenants unterliegen, wird darüber hinaus kontinuierlich die Einhaltung der entsprechenden Finanzkennzahlen überprüft. Des Weiteren begrenzt der Logwin-Konzern sein Liquiditätsrisiko durch ein striktes Working Capital Management sowie durch die Finanzierung über verschiedene Finanzquellen.

Kreditrisiken

Es bestehen Kreditrisiken aus Kunden- und Bankenbeziehungen. Den Kreditrisiken aus Kundenbeziehungen wird, soweit möglich, durch Bonitätsprüfungen begegnet. Darüber hinaus bestehen insbesondere für Deutschland für einen Großteil der Kunden Warenkreditversicherungen. Kreditrisiken aus Bankenbeziehungen (Counterparty Risk) wird durch Diversifikation der Bankbeziehungen entgegen gewirkt.

In den Fällen, in denen Versicherungen oder sonstige Besicherungen nicht oder nicht in ausreichendem Maße verfügbar sind bzw. aufgrund von wirtschaftlichen Erwägungen keine Absicherungen erfolgen, ergeben sich für den Logwin-Konzern erhöhte Ausfallrisiken, die die Ergebnisentwicklung belasten können, wenn anderweitige Risikovermeidungsstrategien nicht zeitgerecht und vollständig umgesetzt werden können.

Für drohende Ausfallrisiken bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Währungsrisiken

Da der Logwin-Konzern seine Umsätze im Rahmen seiner weltweiten Aktivitäten in verschiedenen Währungen generiert und dementsprechend Vermögenswerte ebenfalls in Drittwährungen bilanziert werden, entstehen fortlaufend Fremdwährungsrisiken. Weitere Risiken entstehen aufgrund interner Leistungsbeziehungen zwischen den Konzerngesellschaften. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund von nachteiligen Kursentwicklungen relevanter Währungen zu erheblichen Ergebnisrisiken kommen könnte.

Die Logwin AG reagiert auf potentielle liquiditätswirksame Fremdwährungsrisiken, soweit machbar und wirtschaftlich sinnvoll, durch den Abschluss von Sicherungsinstrumenten. Der Einsatz finanzieller Sicherungsinstrumente erfordert die Verfügbarkeit entsprechender Kreditrahmen für die Logwin AG und setzt die Existenz funktionierender Wechselkursmechanismen an den weltweiten Devisenmärkten voraus. Eine dauerhafte Erhöhung der direkten und mittelbaren Kosten für geeignete Sicherungsinstrumente kann eine negative Auswirkung auf die Ertragssituation des Unternehmens haben.

Zinsrisiken

Das Zinsniveau kann sich verändern. Erhöhte Zinssätze können ein Ertragsrisiko für die Logwin AG darstellen.

Rechtliche oder steuerliche Risiken Durch Ermessensauslegungen, unterschiedliche Bewertungsmöglichkeiten oder gesetzliche Änderungen bestehen Risiken das Rechts- oder Steuerbehörden Vorgänge abweichend auslegen und es im Zuge dessen zu Nachforderungen gegenüber der Logwin AG kommt.

Aus der Abwicklung von durch den Logwin-Konzern veräußerten Unternehmensteilen bestehen für die Logwin AG teilweise vertragsrechtliche Risiken fort, im Wesentlichen Garantie-, Freistellungs- oder Steuerrisiken.

Risiken aus Verstößen gegen nationale oder internationale Gesetze Die Logwin AG legt größten Wert auf die konzernweite Compliance mit nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften. Zur Einhaltung dieses Grundsatzes wurde für den Logwin-Konzern u. a. ein sogenannter Compliance Officer berufen. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass es zu Verstößen gegen nationale oder internationale Vorschriften kommen kann und sich dadurch möglicherweise sogar existenzbedrohende Risiken für den Logwin-Konzern ergeben könnten.

IT- und sonstige Risiken Für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Logwin AG sind die Verfügbarkeit und Funktionsfähigkeit von IT-Infrastruktur und -Anwendungen von entscheidender Bedeutung. IT-Risiken bestehen daher durch den möglichen Ausfall von operativen und administrativen IT-Systemen, wodurch die Geschäftsabwicklung ganz erheblich beeinträchtigt werden könnte. Ein längerer Ausfall der IT-Systeme könnte wesentliche Risiken für die Logwin AG mit sich bringen.

Aus der Tätigkeit der Geschäftsfelder ergeben sich möglicherweise Haftungs- und Gewährleistungsrisiken durch das Auftreten von Schäden und Qualitätsmängeln im Zuge der Leistungserbringung. Ebenso können aus Pflichtverletzungen des Managements Schadensersatzansprüche entstehen. Darüber hinaus bergen dolose Handlungen wie Diebstahl, Betrug, Untreue, Unterschlagung von Zahlungsmitteln und Korruption sowie bewusste Falschdarstellungen in der Rechnungslegung ein hohes Gefahrenpotenzial und können zu erheblichen materiellen und Reputationsschäden führen.

Die Führungskräfte der Logwin AG gehen gezielte und abschätzbare unternehmerische Risiken ein, um Marktchancen nutzen zu können. Für den Fall, dass sich diese Risiken materialisieren, könnte dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Logwin-Konzerns erheblich beeinträchtigen.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen des Risikoberichts im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

Bestandsgefährdende Risiken Derzeit sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand der Logwin AG gefährden könnten.

Prognose

Die Logwin AG geht für ihr originäres Geschäft im Geschäftsjahr 2015 von einer ähnlichen Entwicklung wie in 2014 aus.

Eine Verbesserung des Jahresergebnisses durch Ausschüttungen von Beteiligungserträgen von Beteiligungsgesellschaften steht im engen Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung der Geschäftsfelder Air + Ocean und Solutions. Im Berichtsjahr 2015 müssen sich beide Geschäftsfelder einem hohen Kosten- und Wettbewerbsdruck stellen. Im Geschäftsfeld Solutions soll daher im Geschäftsjahr 2015 die Ertragssituation fortlaufend stabilisiert und weiterentwickelt werden, während im Geschäftsfeld Air + Ocean das Transportvolumen weiter ausgeweitet und die positive Ertragssituation abgesichert werden soll.

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2015 wird demzufolge als verhalten optimistisch eingeschätzt.

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Bilanz zum 31. Dezember 2014

Aktiva

	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Anhang / Seite
A. Anlagevermögen:			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.909.984	816.946	III. (1) / 20
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.070.919	1.679.388	III. (1) / 20
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	21.000	III. (1) / 20
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.842.601	229.589.021	III. (2) / 20
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.106.845	4.106.845	III. (3) / 21
	234.930.349	236.213.200	
B. Umlaufvermögen:			
I. Vorräte	6.037	9.995	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 68.334; 2013: T€ 59.900)	68.334.259	59.900.012	III. (3) / 21
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 306; 2013: T€ 564) (davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre: T€ 142; 2013: T€ 0) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: T€ 0; 2013: T€ 125)	447.737	688.834	
	68.788.033	60.598.841	
III. Eigene Anteile	87.896	0	
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	28.658.935	32.434.261	
	97.534.864	93.033.102	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.087.216	389.368	III. (4) / 21
	334.552.429	329.635.670	

Passiva

	31.12.2014 €	31.12.2013 €	Anhang / Seite
A. Eigenkapital:			
I. Gezeichnetes Kapital	131.202.165	131.202.165	III. (5) / 21
II. Kapitalrücklage	56.302.400	59.102.326	III. (6) / 21
III. Gesetzliche Rücklage	8.069.419	8.069.419	III. (7) / 22
IV. Rücklage für eigene Anteile	87.896	0	III. (8) / 22
V. Jahresfehlbetrag	-8.958.818	-2.712.029	
	186.703.062	195.661.881	
B. Rückstellungen:			
1. Steuerrückstellungen	0	500.000	
2. Sonstige Rückstellungen	2.135.064	1.670.137	III. (9) / 22
	2.135.064	2.170.137	
C. Verbindlichkeiten:			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Restlaufzeit über ein Jahr	0	0	
mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.669	29.977	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 1.463; 2013: T€ 373) (davon mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre: T€ 1.105; 2013: T€ 0)	2.568.210	372.840	III. (10) / 22
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 143.005; 2013: T€ 131.268)	143.004.548	131.268.160	III. (11) / 23
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 140; 2013: T€ 133)	139.876	132.675	
	145.714.303	131.803.652	
	334.552.429	329.635.670	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

AUFWENDUNGEN

	2014 €	2013 €	Anhang / Seite
1. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	333.234	4.527	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.235	3.882	
2. Personalaufwand:			III. (14) / 23
a) Löhne und Gehälter	1.332.782	1.166.620	
b) sonstige Personalaufwendungen	49.598	134.260	
c) Sozialabgaben	163.907	18.753	
3. Wertberichtigung			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.179.667	1.298.044	III. (1) / 20
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens	3.015.999	1.033.826	III. (12) / 23
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.138.414	9.571.672	III. (16) / 24
5. Wertberichtigung auf Finanzanlagen	4.623.821	7.950.000	III. (2) / 20
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen T€ 1.180; 2013: T€ 1.659)	5.731.612	6.656.459	III. (18) / 24
7. Sonstige Steuern	28.950	79.443	
8. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.210	3.210	III. (20) / 24
	23.603.429	27.920.696	

ERTRÄGE

	2014 €	2013 €	Anhang / Seite
1. Umsatzerlöse	7.998.131	7.552.644	III. (13) / 23
2. Zurücknahme von Wertberichtigungen auf Umlaufvermögen	0	8.201.943	
3. Sonstige betriebliche Erträge	409.767	1.244.292	III. (17) / 24
4. Zinsen und ähnliche Erträge (davon an verbundene Unternehmen T€ 4.573; 2013: T€ 6.786)	6.226.803	8.164.135	III. (19) / 24
5. Außerordentliche Erträge	0	45.653	
6. Sonstige Steuererstattungen	9.910	0	
7. Ergebnis des Geschäftsjahres	8.958.818	2.712.029	
	23.603.429	27.920.696	

Logwin AG; L-6776 Grevenmacher

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

	Anschaffungskosten €				
	Vortrag zum 01.01.14	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Stand am 31.12.14
Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.278.296	1.593.897	0	11.600	15.860.594
	14.278.296	1.593.897	0	11.600	15.860.594
Sachanlagen					
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.	6.969.796	68.607	21.000	39.903	7.019.500
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.000	0	-21.000	0	0
	6.990.796	68.607	0	39.903	7.019.500
Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	380.536.929	45.821.762	0	42.944.361	383.414.330
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.106.845	0	0	0	4.106.845
	384.643.774	45.821.762	0	42.944.361	387.521.175
Anlagevermögen gesamt	405.912.866	47.484.266	0	42.995.864	410.401.269

kumulierte Abschreibungen €				Buchwert €	
Vortrag zum 01.01.14	Abschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Stand am 31.12.14	Stand am 31.12.14	Stand am 31.12.13
13.461.350	498.195	8.936	13.950.610	1.909.984	816.946
13.461.350	498.195	8.936	13.950.610	1.909.984	816.946
5.290.408	682.571	24.398	5.948.581	1.070.919	1.679.388
0	0	0	0	0	21.000
5.290.408	682.571	24.398	5.948.581	1.070.919	1.700.388
150.947.908	4.623.821	0	155.571.729	227.842.601	229.589.021
0	0	0	0	4.106.845	4.106.845
150.947.908	4.623.821	0	155.571.729	231.949.446	233.695.866
169.699.667	5.804.587	33.334	175.470.919	234.930.349	236.213.200

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014

I. Rechtliche Grundlagen

Der Jahresabschluss der Logwin AG ist nach den Vorschriften des luxemburgischen Handelsgesetzes von 1915 mit allen nachfolgenden Änderungen aufgestellt. Die Logwin AG, Grevenmacher (im Folgendem die "Gesellschaft" oder „Logwin AG“), ist eine Aktiengesellschaft Luxemburger Rechts, die am 4. Juni 1992 durch notariellen Akt gegründet wurde. Die letzten geänderten Statuten der Gesellschaft wurden am 11. April 2012 im Luxemburger Handelsregister (Mémorial C) veröffentlicht. Die Gesellschaft ist unter der Nummer R.C. Luxemburg B 40.890 im Handelsregister eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist die Zone Industrielle Potaschbiert in LU-6776 Grevenmacher.

Seit März 2000 ist die Aktie der Logwin AG an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Geschäftsmodell der Gesellschaft ist der Erwerb von Beteiligungen an in- und ausländischen Gesellschaften, die in den oben genannten Bereichen tätig sind, sowie die Verwaltung, Kontrolle und Verwertung dieser Beteiligungen und die Vornahme von allen anderen Anlageformen. Sie kann alle Arten von Wertpapieren und Baranlagen erwerben, sei es durch Einlage, Zeichnung, Kaufoption, Kauf oder sonst wie, oder veräußern, sowie die Verwaltung, Überwachung und Betreuung dieser Interessenformen durchführen. Die Gesellschaft kann sich an der Gründung und Betreuung von Geschäfts- und Industriebetrieben beteiligen, Anleihen aufnehmen sowie den Gesellschaften, an denen sie beteiligt ist, jede Art von Unterstützung, Darlehen, Vorschuss oder Sicherheit gewähren und Schuldscheine oder sonstige Schuldanerkennung ausgeben.

Darüber hinaus kann die Gesellschaft alle Geschäfte in Verbindung mit An- und Verkauf, der Verwaltung und Vermietung von bebautem und unbebautem Grundbesitz sowie sonstigen Betriebsvorrichtungen jeglicher Art tätigen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte mobiliarer wie immobilärer, finanzieller, industrieller oder geschäftlicher Natur, welche direkt oder indirekt mit ihrem Gesellschaftszweck in Verbindung stehen, vornehmen.

Mehrheitsaktionär der Gesellschaft ist die DELTON AG, Deutschland, Bad Homburg v.d. Höhe, über ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft DELTON Vermögensverwaltung AG, Deutschland, Bad Homburg v.d. Höhe.

II. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschaft führt ihre Bücher und Aufzeichnungen in Euro. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in Luxemburg anerkannten Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung erstellt, die unter anderem folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze vorsehen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten beinhalten, vermindert um die kumulierte lineare, planmäßige Abschreibung basierend auf der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, bilanziert.

Die Nutzungsdauern der wesentlichen Gruppen sind folgender Tabelle zu entnehmen:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	
Software und Lizenzen	3-8
IT Projekte	3-8
Sachanlagen	
Geräte für Nachrichtenübermittlungen	3
EDV Anlagen	3-7
Büroeinrichtungen	5-13

Durch Neueinschätzung der tatsächlichen Nutzungsdauer reduzierte sich die Nutzungsdauer bei den Geräten für Nachrichtenübermittlung bei Neuanschaffung von 5 auf 3 Jahre. Bei Büroeinrichtungen waren im Vergleich zum Vorjahr keine Güter aktiviert, die eine Nutzungsdauer von 14 Jahren haben.

(2) Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten, die die Anschaffungsnebenkosten enthalten, bewertet. Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei Wertminderungen, die nach Ansicht des Verwaltungsrates dauerhaft sind, werden diese Finanzanlagen wertberichtigt, um sie mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der ihnen am Bilanzstichtag beizulegen ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigung nicht mehr bestehen.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Sie werden wertberichtigt, wenn ihre Einziehung gefährdet ist. Diese Wertberichtigungen werden nicht beibehalten, wenn die Gründe der Wertberichtigungen nicht mehr bestehen.

(4) Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel werden zu Nennwerten angesetzt.

(5) Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen erkennbare Risiken sowie ungewisse Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst. Die Ermittlung der sonstigen Rückstellungen erfolgte auf Vollkostenbasis.

(6) Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

(7) Umsatzerlöse

Umsätze werden nach der vertragsgemäßen Leistungserfüllung in Rechnung gestellt. Umsatzerlöse sind Erlöse aus für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Dienstleistungen nach Abzug von Preisnachlässen, der Mehrwertsteuer und anderen unmittelbar auf den Umsatz bezogenen Steuern.

(8) Fremdwährungsgeschäfte

Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten in fremder Währung werden zu Stichtagskursen am Bilanzstichtag bewertet. Kursverluste aus dieser Bewertung werden erfolgswirksam erfasst, während nicht realisierte Kursgewinne unberücksichtigt bleiben. Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden zu den am jeweiligen Buchungstag gültigen Kursen umgerechnet und realisierte Kurseffekte erfolgswirksam erfasst.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

(2) Anteile an verbundenen Unternehmen

Zum 31. Dezember 2014 hält die Gesellschaft folgende wesentliche Beteiligungen:

Name der Gesellschaft	Sitz	Gehaltener Anteil am Kapital in %	Abschlussstichtag des letzten Geschäftsjahres
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	100,0	31.12.2014
Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH	Salzburg, Österreich	100,0	31.12.2014
Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	100,0	31.12.2014
Logwin Service Austria GmbH	Bergheim, Österreich	100,0	31.12.2014
Thiel AS Logistics AG	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2014
Logwin Road + Rail Luxemburg S.à r.l.	Grevenmacher, Luxemburg	100,0	31.12.2014
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH	Aschaffenburg, Deutschland	5,1	31.12.2014

Die Beteiligungsbuchwerte zum 31. Dezember 2014 entfallen im Wesentlichen auf die Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, die eine Zwischenholding für die deutschen Konzerngesellschaften darstellt.

Im Zuge der Ausschüttung des Bilanzergebnisses 2013 der Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH, Salzburg (ehemals: Logwin Holding Bergheim GmbH, Bergheim), als Kapitalrückzahlung, reduzierte sich der Beteiligungsbuchwert in Höhe der Ausschüttung um T€ 42.944.

Die Logwin AG erwarb mit Kaufvertrag vom 20. November 2014 alle Geschäftsanteile der Logwin Solutions Holding International GmbH, Salzburg, zu einem Kaufpreis von T€ 44.346. Mit Gesellschafterbeschluss vom 20. November 2014 verpflichtete sich die Logwin AG die erworbenen Anteile als Sachleistung an die Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, einzubringen.

Die Einlage durch Schuldübernahme in die Thiel AS Logistics AG, Grevenmacher, in Höhe von T€ 1.448 wurde vollständig wertberichtigt.

Die Beteiligungen an der Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, über T€ 2.978 und der Logwin Road + Rail Deutschland GmbH, Aschaffenburg, über T€ 170 wurden vollständig wertberichtigt.

(3) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen.

Darlehen und sonstige Forderungen an verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft hat verschiedene lang- und kurzfristige Darlehen an verbundene Unternehmen gewährt, die am 31. Dezember 2014 mit einem Buchwert von insgesamt T€ 72.441 bilanziert wurden (2013: T€ 64.007). Das langfristige Darlehen in Höhe von T€ 4.107 (2013: T€ 4.107) wird unter den Finanzanlagen ausgewiesen, die kurzfristigen in Höhe von T€ 68.334 (2013: T€ 59.900) im Umlaufvermögen. Diese Darlehen werden zu marktüblichen Bedingungen verzinst. Sie umfassen teilweise auch Forderungen aus der kurzfristigen Bereitstellung von Geldern an verbundene Unternehmen im Rahmen des Cash-Pooling. Sonstige Forderungen enthalten im Wesentlichen Forderungen aus verschiedenen Konzern-Dienstleistungen der Gesellschaft. Diese erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

in €	31.12.2014	31.12.2013
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.106.845	4.106.845
Forderungen an verbundene Unternehmen	68.334.259	59.900.012
davon an:		
Logwin Holding Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg	43.441.297	39.159.409
Logwin Holding Immo Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg	11.090.929	0
Logwin Air + Ocean Holding Austria GmbH, Salzburg	6.093.042	128.327
Logwin Air + Ocean Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	1.991.976	1.942.082
Logwin Solutions Holding International GmbH, Salzburg	1.348.100	961.095
Aschaffenburger Nutzfahrzeuge Service + Handels GmbH, Aschaffenburg	857.773	613.756
Logwin Service Deutschland GmbH, Aschaffenburg	754.432	185.563
Logwin Air + Ocean Brazil Logistica e Despacho Ltda., Sao Paolo	665.256	401.956
Logwin Air + Ocean Spain S.L., Barcelona	579.047	593.473
restliche	1.512.407	15.914.351
	72.441.104	64.006.857

(4) Rechnungsabgrenzungsposten

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von T€ 2.087 (Vorjahr: T€ 389) werden insbesondere Ausgaben für Wartungsgebühren ausgewiesen. Der Anstieg im Geschäftsjahr 2014 steht im Zusammenhang mit der Neuanschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen.

(5) Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2014 beträgt das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wie im Vorjahr T€ 131.202 und ist unverändert eingeteilt in 146.257.596 Aktien ohne Nennwert.

(6) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2014 T€ 56.302 (2013: T€ 59.102).

(7) Gesetzliche Rücklage

Gemäß luxemburgischem Recht hat die Gesellschaft mindestens 5 % ihres Nettojahresüberschusses in eine gesetzliche Rücklage zuzuführen, bis die Rücklage 10 % des gezeichneten Aktienkapitals entspricht. Die gesetzliche Rücklage darf nicht durch Ausschüttung von Dividenden aufgelöst oder vermindert werden.

Mangels Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2013 erfolgte in 2014 keine Einzahlung in die gesetzliche Rücklage. Die Rücklage blieb damit bei unveränderten T€ 8.069.

(8) Rücklagen für eigene Aktien

Im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 9. April 2014 wurde nach Beschluss des Verwaltungsrates vom 28. November 2014 ein Aktienrückkaufprogramm begonnen. Bis zum 31. Dezember 2014 wurden eigene Aktien im Wert von T€ 88 erworben.

(9) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzten sich wie folgt zusammen:

in €	31.12.2014	31.12.2013
Mietunterdeckung und sonstige Verpflichtungen aus Immobilien	655.522	726.129
Ausstehende Eingangsrechnungen	520.771	404.615
Verpflichtungen im Personalbereich	222.159	209.011
Jahresabschluss- und Steuerberatungskosten	138.206	197.137
sonstiges	598.406	133.245
	2.135.064	1.670.137

Die Verpflichtungen im Personalbereich betreffen im Wesentlichen Tantieme- und Urlaubsansprüche.

(10) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen durch die Neuanschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen und Ausgaben für Wartungsgebühren auf T€ 2.568 (Vorjahr: T€ 373) angestiegen.

(11) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Darlehen sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Der Gesellschaft wurden von verbundenen Unternehmen kurzfristige Darlehen gewährt, welche zu marktüblichen Bedingungen verzinst werden. Sie umfassen auch kurzfristige Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling und sonstige Verbindlichkeiten. Sonstige Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten aus administrativen Dienstleistungen von Tochterunternehmen für die Gesellschaft. Die Berechnung von Leistungen erfolgt zu marktüblichen Bedingungen.

in €	31.12.2014	31.12.2013
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	143.004.548	131.268.160
davon an:		
Logwin Air + Ocean Deutschland GmbH, Aschaffenburg	29.447.924	34.671.575
Logwin Solutions Network GmbH, Aschaffenburg	20.650.143	20.529.296
Logwin Solutions Deutschland GmbH, Aschaffenburg	14.770.354	5.169.509
Logwin Air + Ocean International GmbH, Aschaffenburg	10.640.729	7.039.307
Logwin Solutions Austria GmbH, Salzburg	10.366.488	5.139.042
Logwin Road + Rail Austria GmbH, Salzburg	8.782.427	8.851.591
Logwin Road + Rail Deutschland GmbH, Aschaffenburg	8.502.240	10.164.209
Logwin Air + Ocean Hong Kong Ltd., Hongkong	5.562.501	6.001.806
Logwin Air + Ocean China Ltd., Shanghai	4.898.267	6.059.018
restliche	29.383.475	27.642.806

(12) Wertberichtigungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Im laufenden Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Forderungen gegenüber verschiedenen Beteiligungsunternehmen wertberichtigt oder auf Darlehen und sonstige Forderungen gegenüber verschiedenen Beteiligungsunternehmen Forderungsverzichte ausgesprochen. Der in diesem Zusammenhang erfolgte Wertberichtigungsaufwand beläuft sich auf T€ 3.016 (2013: T€ 1.034).

(13) Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erzielte ihre Umsatzerlöse sowohl im Geschäftsjahr 2014 als auch 2013 ausschließlich im Zusammenhang mit der Erbringung von Dienstleistungen.

Die Umsatzerlöse lassen sich geographisch nach folgenden Regionen aufteilen:

in €	31.12.2014	31.12.2013
Inland	64.731	62.320
Deutschland	7.324.180	7.237.084
restliches Europa	237.578	227.119
restliche Länder	371.642	26.121
	7.998.131	7.552.644

(14) Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 26 Angestellte (2013: 26).

(15) Gewährte Bezüge für Mitglieder der Verwaltungs- oder Aufsichtsorgane

Es wird auf die Ausführungen im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 verwiesen.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen von T€ 25 (2013: T€ 115) enthalten.

(17) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von T€ 218 (2013: T€ 216) enthalten.

(18) Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2014 fielen Zinsaufwendungen auf Darlehens- und Cash-Pool-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.180 (2013: T€ 1.659) an.

(19) Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen auf Darlehens- und Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 4.573 (2013: T€ 6.786) enthalten.

(20) Steuern

Die Gesellschaft unterliegt allen Steuern, denen luxemburgische Handelsgesellschaften gemäß der luxemburgischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Für Vermögensteuer, Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer ist die Gesellschaft einschließlich des Geschäftsjahres 2009 besteuert.

(21) Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen

Beziehungen zu nahe stehenden Personen und Unternehmen erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Darüber hinaus verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 der Logwin AG.

(22) Honorare des Réviseur d'Entreprises agréé

In Bezug auf das Gesamthonorar, das vom Réviseur d'Entreprises agréé für das Geschäftsjahr 2014 berechnet wurde, verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 der Logwin AG.

(23) Sonstige Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2014 bestanden Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen wie folgt:

	31.12.2014
Fälligkeiten:	
fällig bis 1 Jahr	1.310.610
fällig 1 bis 5 Jahre	635.940
fällig über 5 Jahre	0
	1.946.550

(24) Bürgschaften und Garantien

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2014 Bürgschaften und Garantien in Höhe von T€ 41.834 (2013: T€ 48.672) abgegeben. Der Betrag teilt sich in eigene Erklärungen über T€ 26.403 (2013: T€ 29.970), in Leasing-Mithaftung über T€ 9.248 (2013: T€ 10.940) und Bankavale T€ 6.182 (2013: T€ 7.762) auf.

(25) Derivative Finanzinstrumente

Die Logwin AG hat Devisenterminkontrakte abgeschlossen, um Risiken aus Transaktionen in fremder Währung zu reduzieren. Überwiegend handelt es sich dabei um Sicherungen für chinesische Renminbi Yuan und Hong Kong Dollar. Der Wert aus den zum 31. Dezember 2014 offenen Kontrakten beläuft sich auf T€ 677 (2013: T€ -420).

(26) Konzernabschluss

Die Gesellschaft erstellt einen Konzernabschluss nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Dieser wird in den Konzernabschluss der DELTON AG, Bad Homburg v.d. Höhe, einbezogen.

Der Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 ist am Sitz der Gesellschaft verfügbar.

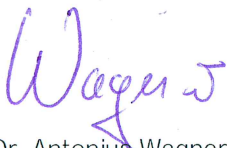
(27) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

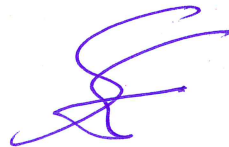
(28) Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Luxemburg, den 2. März 2015



Dr. Antonius Wagner
(Vorsitzender des Verwaltungsrates)



Sebastian Esser
(Mitglied des Verwaltungsrates)